



Josef Butz

1891-1989

LIBER ORGANI

op. 66

Band II

27 Orgelstücke für den Gebrauch beim Gottesdienst



DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN

Verl.-Nr. 481

Diese Orgelstücke sind für den Gebrauch beim Gottesdienst bestimmt.

Der Organist wird bemerken, daß die meisten Stücke in verschiedenen Stärkegraden und verschiedener Registrierung vorgetragen werden können, also sowohl als feierliche Einleitungen wie auch als Zwischenspiele mit sanfter Registrierung. Es wurden daher dynamische Zeichen äußerst sparsam und nur da angebracht, wo das Stück sie eindeutig verlangt. Durch den dynamisch verschiedenen Vortrag wird die Verwendbarkeit bedeutend erweitert. Die Wiederholungszeichen können nach Belieben beachtet werden, je nach der Zeit, die zur Verfügung steht.

Es wird darauf hingewiesen, daß eine gute, abwechslungsreiche Registrierung und öfters ein Klangwechsel innerhalb der Stücke unerläßlich sind. In dieser Beziehung findet der Organist eine dankbare Aufgabe, die ihn zu schöpferischem Denken veranlassen möge.

Die Nummern 2, 5, 15 und 26 im 1. Band und die Nummer 5 im 2. Band sind Trio-Sätze, die auf einer mehrmanualigen Orgel auf zwei verschiedenen Manualen und dem Pedal zu spielen sind.

Die Nummern 2, 5, 28 und 30 im 1. Band und die Nummer 20 im 2. Band sind freie Bearbeitungen aus den „Pièces de Clavecin“ von François Couperin (1668—1733).

Um ein Spiel auch auf dem Harmonium zu ermöglichen, übernimmt die rechte Hand an weitgriffigen Stellen die Tenorstimme oder, wenn dies nicht möglich ist, spielt die linke Hand die Baßstimme eine Oktave höher.

Die immer wieder an den Verlag gerichtete Nachfrage nach leichteren Orgelstücken möge mit der vorliegenden Ausgabe wenigstens teilweise befriedigt werden.

Fotokopieren
grundsätzlich
gesetzlich
verboten



Gemessen, feierlich

3
Josef Butz, Op. 66 Nr. 2

Eigentum des Verlegers für alle Länder: Dr. J. Butz, Bonn

Festlich froh

15

The first system of musical notation consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The key signature has one sharp (F#). The music begins with a treble clef and a common time signature. The melody in the treble staff features eighth and sixteenth notes, often beamed together. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. A 'Ped.' (pedal) marking is placed below the bass staff at the beginning of the system.

Ped.

The second system of musical notation continues the piece. It features a grand staff with treble and bass clefs. The melody in the treble staff continues with rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes. The bass staff accompaniment includes chords and moving lines. The key signature remains one sharp.

The third system of musical notation continues the piece. It features a grand staff with treble and bass clefs. The melody in the treble staff continues with rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes. The bass staff accompaniment includes chords and moving lines. The key signature remains one sharp.

The fourth system of musical notation continues the piece. It features a grand staff with treble and bass clefs. The melody in the treble staff continues with rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes. The bass staff accompaniment includes chords and moving lines. The key signature remains one sharp.